

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einbettsische (Bocholt und Rhede) die Zeitspille oder deren Raum 10 Pf., für Ausmätsche 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis nachmittags 4 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeitspille 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rade und Umgegend bei J. W. Sams.
und Verlag von K. & W. Sams.

Druck und Verlag von J. & M. Lemming
in Bocholt.

Sonntag, 5. März 1911.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich:
Joseph Hermes in Bocholt.

40. Jahrgang.

Heer und Flotte.

Eine glänzende Schiffsleistung eines deutschen Kriegsschiffes.

In einem englischen Morgenblatte wird von der glänzenden britischen Schießübung berichtet. Während das Flaggschiff des atlantischen Geschwaders, der Kreuzer „Schwarzhaut“, mit einer Geschwindigkeit von 14—17 Knoten fuhr, feuerten die 21- und 15-Zentimeter-Geschütze in einer Entfernung von 5500 und später 3600 Meter eine Scherbe von 20 Quadratzoll. Von 21 Fuß der 21-Zentimeter-Geschütze trafen 18, von 30 Schuß der 15-Zentimeter-Geschütze trafen ihr Ziel. Darin sind die 12. und 13. Treffer nicht gerechnet. Somit wäre der Durchschmitt von 10 abgegebenen Schuß 84,6 Treffer. Der englische Kreuzer, den der Kreuzer „Natal“ hielt, ist 14 Schuß und dabei war die weiteste Entfernung des „Natal“ von der Scherbe nur 1820 Meter.

* Münster, 3. März. Der Zustand des hochwürdigsten Herrn Bischofs ist im wesentlichen verändert. Der Großherzog von Oldenburg sich nach dem Befinden des hochw. Herrn Bischofs angelegentlich erkundigen lassen. Der kommandierende General Excellenz von Einem überholte gestern seinen Besuch im bischöflichen Palais. Auch Landeshauptmann Dr. Hammerstedt erkundigte sich nach dem Befinden des Patienten.

Im Gegenlage zu den günstigen Meldungen der letzten Tage, wonach man auf eine Abnahme der Pestfälle schließen konnte, lauten die neuen Nachrichten aus dem Seuchenherde der Mandchurei wieder ungünstig:

Paris, 2. März. Dr. Rigato meldet aus der Mandlschneise, daß er Fälle von Dentscheit festgestellt habe. Nach seiner Ansicht, wie auch der Ansicht vieler seiner Kollegen, sei die Bekämpfung der Dabonerpest viel schwieriger, als die Bekämpfung der Bangenpest. Vor etwa 20 Ratten, die aus versuchten Häusern der Mandlschneise kamen, die untersucht wurden, ist auch nicht eine einzige als Pestbaggenträger festgestellt worden. Von dieser Seite ist also vorläufig nichts zu befürchten. Doch glauben die Aerzte, daß die kommende Wärme die Seuche auch auf die Ratten übertragen könnte. In diesem Falle würde man nicht am Ende der Pest, sondern erst am Anfang eines überaus schwierigen Kampfes stehen.

* Dnissburg, 8. März. Heute morgen wurden auf Veranlassung der Gesundheitspolizei die Arbeiter Hermann und Michel Verkläß von der Wilhelmstraße 5 dem Seuchenhause überwiesen. Bei diesen Personen liegt Pockenverdacht vor.

* Bochum, 2. März. Auf der gewerkschaftlich betriebenen Zeche Beromann hat Witten ist heute früh die gesamte 160 Mann starke Belegschaft in den Ausstand getreten. Veranlassung der Arbeitsniederlegung war die von der Zechenverwaltung verhängte Reduzierung der Löhne, Hand in Hand mit der Einführung neuer Schicht

Frankreich.

* Paris, 2. März. Das Kabinett Monis ist heute nachmittags endgültig zustande gekommen. Es ist folgendermaßen zusammengesetzt: Juneres und Rultus: Monis, Ministerpräsident, Justiz: Bertier, Aeußeres: Etuppi, Aetia: Bertecoz, Marine: Delcauff, Finanzen: Callary, Unterricht: Streg, Bauten: Charles Dumont, Handel: Masse, Landwirtschaft: Rams, Kolonien: Messimy, Unterstaatssekretäre: Juneres und Rultus: Conplant,

Spanien.

Rußturlämpferische8.

* Lissabon, 2. März. Justizminister Affonso Costa legte im Ministerrat Maßregeln vor, um die Waffenzug zu verhindern, während der Messe den Firtenbrief der Bischöfe zu versehen. Die Maßnahmen wurden vom Ministerrat gebilligt. Die Verletzung des Firtenbriefes wird als Vergehen gegen die Sitte gewalt angesehen werden, weil ihr die vorhergehende Erlaubnis der Behörden fehlt.

Sifrita.

Aus Maroffo.

* Berlin, 2. März. Ueber den aus Paris gemeldeten Zustand marokkanischer Stämme in der Umgebung von Fez liegen hier keine direkten Nachrichten vor. In Kreisen, die mit den dortigen Verhältnissen bekannt sind, zeigt man der Ansicht zu, daß es sich hier um eine der häufigen marokkanischen Uebertreibungen handelt, zum mindesten, wenn in der Depesche von einer möglichen Gefährdung der in Fez wohnenden Europäer die Rede sei. Aufstände einzelner Stämme sind in Marokko keine Seltenheiten und pflegen meist in wenig tragischer Weise zu verlaufen.

erklärte, seine Organisation werde den Streik nicht unterstützen.

Beispiels. 2. März. Der Zentralverband der Schuhfabrikarbeiter beschloß heute nachmittag ebenfalls, dem Eingangsentscheid der Schiedskommission im Schuhfabrikarbeiterstreik zuzustimmen und die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen.

* Dortmund, 2. März. Der Frau des in Untersuchungshaft sitzenden Bankiers Ohm ist amtlich mitgeteilt worden, daß Ohm an Influenza erkrankt ist. Ohm beschwert sich fortgesetzt über die lange Dauer seiner Untersuchungshaft und meint, es sei ihm nicht die einzige Handlung nachgewiesen, die eine Bestrafung nach sich ziehen würde. Er hat eine Eingabe gemacht, in der er auf seinen krankhaften Zustand hinweist, und droht, er werde sich an den Minister wenden, falls seine Haftentlassung nicht bald verfügt werden sollte. Die Familie Ohms hat bekanntlich einen Düsseldorfser Nervenarzt um ein Gutachten über den Geisteszustand Ohms gebeten. Dieser beantragt jetzt die Überweisung Ohms an eine Universitätsklinik. Gegen Ohm schweben nicht weniger als 34 Strafverfahren, 7 davon betreffen Depotsvergehen. In einem dieser Fälle handelt es sich um eine Anklage wegen Unter-

Ebersfeld, 2. März. Der wiederholt, zuletzt am 1. Februar aus der Hirsforstgehege-Abtheilung entprungene 14jährige Jüngling Heinrich Klausner wurde gestern von einem Feldpolizeigeranten erkannt und verfolgt. Um sich der Verhaftung zu entziehen sprang der Junge in die Wupper, offenbarte sich durch Schwimmen aus andere Ufer. Er wurde von der zurzeit sehr starken Eiszug abgetrieben und ertrank.

* M. Gladbach, 8. März. Die Stadtverordneten genehmigten gestern die Anlage eines Schreienstandes mit 21 Ständen am Volksgarten zum Kostenbetrage von 40 000 M. Die Militär- und Schützenvereine haben die erforderlichen Zinsgarantien geleistet.

* Brühl, 2. März. Als am letzten Sonntag eine Köchin von hier zum Parnaval in Köln war, wurde hier in ihrem offenen Schließkloß in einer Pappschachtel die Leiche eines Kindes gefunden. Man benachrichtigte die Polizei, die bei genauerem Nachsehen einen den Hals der Leiche geschnittenen Bindfaden entdeckte. Die Köchin wurde verhaftet; sie gab bei ihrer Vernehmung an, daß sie vor 2½ Jahren in Köln in Stellung gewesen sei und das Kind in einer Nacht geboren habe. Am andern Morgen sei sie, nachdem sie dem Kinde mit einem Bindfaden den Hals zugezogen habe, an ihr gewohntes Tagewerk gegangen. Den leblosen Körper habe sie dann in einer Pappschachtel verpackt die ganze Zeit mit herumgeführt.

* Köln, 2. März. Wie sich jetzt herausstellt, handelt es sich bei Guyper, dem Mörder des Röllners Gehring, um einen gefährlichen Verbrecher. In der vorigen Nacht hatte der Verbrecher in einem anderen Hotel einen Diebstahl verübt, indem er sich in das Zimmer eines Reisenden schlich und, während dieser schlief, ihm die Werthsachen stahl. Augenscheinlich wollte der Mörder bei Gehring den gleichen Trick versuchen. Wahrscheinlich ist dann das Opfer darüber erwacht.

* Köln, 3. März. Gestern nachmittag ist ein großer Teil Westdeutschlands von schweren Gewittern, die zum Teil von Hagelschlägen begleitet waren, heimgesucht worden. Bei wolkenbruchartigem Regen und äußerst heftigem Sturm gingen über das Ruhrgebiet gestern nachmittag schwere Wintergewitter nieder. Ein schweres Wintergewitter mit starken Hagelschlägen, Hagel und orkanartigen Sturm hat sich nach einer Weile aus Rassel gestern nachmittag über Rassel und das Fuldaal entladen. Auch über einen großen Teil der Provinz Hannover und des Herzogthums Braunschweig ging gestern nachmittag in dritter Stunde zeitweise starkes Gewitter mit Regen und Hagel nieder.

* Köln, 3. März. In der vergangenen Nacht hat sich ein etwa 25jähriger unbekannter Mann von auswärts, nachdem er mit dem Zuge hier angekommen war, an der Hohenzollernbrücke in selbstmörderischer Absicht einen Revolvererschuss in den Kopf beigebracht. Er ist im Bürgerhospital bald darauf seinen Verletzungen erlegen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

* Köln, 3. März. Als gestern abend in einem Geschäftshause an der hohen Straße ein 17-jähriges Dienstmädchen von einem Fenster des dritten Stockwerks aus seinem vorübergehenden Liebhaber Stöße zugeworfen hatte, befam es das Ubergewicht und ist kopfüber auf das Straßenpflaster gefallen. Die Schwerverletzte wurde sofort nach dem Bürgerhospital gebracht, ist jedoch auf dem Wege dorthin gestorben.

* **Namen, 2. März.** Hier hat der Karnevalszug ein Wesenleben gefordert. Durch einen der großen Wagen war abends gegen 6 Uhr in der engen Großflönerstraße die etwa 60jährige Witwe **S. Schramm** von hier gegen die Mittelausrüstung beart gebrüht worden, daß sie schwere innere Verletzungen erlitt, welchen die Frau heute morgen im Lutherspitale erlegen ist.

* Osnabrück, 3. März. Geflüchtet ist der
Raffineer der hiesigen Engros-Firma W. u. C.,
nachdem der Ungetreue annähernd 80 000 Mark
unterschlagen hat.

Aus Nah und Fern.

— Rom, 2. März. Heute erstach im Hotel Rebrichino der Kavallerieleutnant Baron Wicenz Paterno mit einem Jagdmesser die Gräfin Giulita Trigona, geborene Prinzessin Cato, eine frühere Hofdame, die seit einiger Zeit sich von ihrem Gatten, dem Grafen Trigona, getrennt hatte. Baron Paterno schloß sich darauf eine

With. 1

ichten.

am 3. März.
19,80
18,80
14,80
18,80
14,80
18,80
3,30-8,70
2,70-8,30
3,70-4,30
16,-
18,-
2,60
10,-
100 Benierm
(ohne Tag) 64,-

an

-Varsseveld.

Zeit. : :
dingperlo.

18 2,44 5,01 6,52
56 2,52 5,12 7,-
08 2,59 5,20 7,07
13 3,09 5,31 7,17

arsseveld.

18 3,36 5,53 8,27
30 3,47 6,04 8,37
38 3,54 6,11 8,43
46 4,01 6,18 8,49

nn- und Feiertag'n nicht

dem Gold

igarett
was für Sie!

4,5,6,8,10
4,5,6,8,10 Pfg.d.St.

Tabak- u. Cigaretten-Fabrik
„Yenidze“
Hugo Zietz, Dresden

wo dieses Plakat sichtbar!

Nahrung für
sowie
schwächliche
in der Entwicklung
zurückgebliebenen
Kinder.

ke

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

Das Schwaben-Seelenamt
für die verstorbenen
Wwa. Gemeindegassen-
Rendant a. D. Heinrich Schulz
findet am Dienstagmorgen 8 Uhr
in der Hofraumbühne statt,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Fräulein
für Buchführung und Korrespondenz
von hiesiger mech. Weberei gesucht.
Maschinen schreiben und Stenographie
erforderlich.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter
W. B. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ordentl. Mädchen,
16 Jahre alt,
sucht leichte Stelle.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Mädchen,
zum 1. Mai oder später ein tüchtiges
welches schon etwas von der Küche
versteht, gegen hohen Lohn gesucht.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Zweitmädchen,
wegen Erkrankung des jetzigen für
sofort oder baldmöglichst ein tüchtiges
das schon in besserem Hause gedient
hat, gesucht.
Frau Samuel Weyl,
Kaiserstraße 271.

Mädchen
zum 1. Mai wird ein in Küche und
Hausarbeit erfahrendes
ge sucht.
Näheres Friedenstraße 4.

Mädchen
nach der Schulzeit für leichte Arbeit
ge sucht.
Schwartzstr. 15.

Mädchen gesucht,
welches das Kleidermachen zu
lernen wünscht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Frau
zum Sticken und für sonstige
leichte Beschäftigung gesucht.
Joh. Marlin.

Tücht. Weber
oder **Borarbeiter**
wird von einer auswärtsigen, kleinen
Weberei zum baldigen Eintritt gesucht.
Derselbe muß mit Trommelmitteln für
Bilo und Genua-Cords vertraut sein.
Dauernde, selbständige Stellung.
Offerten mit Lohnansprüchen unter
A. Z. an die Expedition d. Bl.

Tüchtige Weber
werden gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Packer
zur Anshilfe gesucht.
Wilh. Wolterink & Co.

Jungen
zu Ostern für leichte Gartenarbeit
ge sucht.
Franz Oehmen,
Spargelkultur.

Strebsamer Mann
als Stallhalter in jedem Bezirk
ge sucht. Wohnort u. Beruf gleich.
Einkommen monatl. 400
u. mehr. Kapital u. Laden nicht
nötig. Auch als Nebenerwerb.
Kardont-Industrie, Bonn 448.

2 anständige Herren finden in
gutem bürgerlichem Hause
Kost und Logis
in der Nähe des Marktes.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Kost und Logis
finden junge Leute in bürgerl. Hause
in der Stadt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ackerwalze,
2 Eggen u. 1 leichter Sattel
sind zu kaufen bei
Wilh. Böcker, Zeilum

Albus, Eithersfeld
p-Gross-Röster
u. Hühnerwerk.

Albus, Eithersfeld
p-Gross-Röster
u. Hühnerwerk.

Albus, Eithersfeld
p-Gross-Röster
u. Hühnerwerk.

Albus, Eithersfeld
p-Gross-Röster
u. Hühnerwerk.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Dingden belegen,
im Grundbuche von Dingden - Blatt 226 - zur Zeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerks auf den Namen der Eheleute Schmidt Gerhard
Dietrich und Eugenie geb. Aders zu Dingden eingetragenen Grundstücke
1. Dingden Fl. H. Nr. 550/145, Wohnhaus Nr. 18b, 1 Nr. 98 am. groß,
nebst Hofraum und Stall, 75 A. R. M.,
im Dorf,
2. " " " 907/240, Garten, Spiegelkamp, 5 Nr. 9 am. groß,
0,60 A. R. M.,
am 24. April 1911, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2 -
versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 1911 in das Grundbuche
eingetragen.
Es erfolgt die Aufforderung gemäß § 37 Abs. 4 und 5 des Zw.-V.-G.
Bocholt, den 26. Februar 1911.

Königliches Amtsgericht.
Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Eisenbrenner Gerhard Janzen
zu Jülichburg, geb. daselbst am 8. April 1887, evangl., vorbestraft,
wegen Verleumdung hat das Königliche Schöffengericht in Bocholt in der
Sitzung vom 16. Februar 1911, an welcher teilgenommen haben:
Amtsrichter Joerling als Vorsitzender,
Oberrentmeister Ludwig, Kaufmann Weyl als Schöffen,
Amtsanwalt Korn als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Amtsgerichts-M. Schulte als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist des Vergehens gegen § 185 Str.-G.-B.
schuldig und wird deshalb zu einer Geldstrafe von 100 Mark, evtl.
einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen verurteilt.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auferlegt.
Dem Verleumdigen, Gen.-Wachmeister Tamms, wird die Befugnis
zugewiesen, den entscheidenden Teil des Urteils innerhalb 4 Wochen
nach Rechtskraft desselben 1 mal auf Kosten des Angeklagten in den
beiden Bocholter Lokalblättern zu veröffentlichen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt
und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.
Bocholt, den 28. Februar 1911.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts:
Tarvenkorn, Aktuar.

Bekanntmachung.
Die Revision der Quittungskarten für Invalidenversicherung be-
ginnt im Ante Viedern-Werth am 6. ds. Mts.

Vorliegendes wird hiermit bekannt gemacht, mit dem Ersuchen, die
Quittungskarten und die zur Revision erforderlichen Unterlagen als
Aufrechnungsbezeichnungen, Lohnlisten, Dienstbücher, Arbeitsbücher,
Krankentafelbücher und Krankentafelabrechnungen sowie etwaige Auf-
zeichnungen über Lohnarbeiten usw. bereit zu halten damit sie ohne
Verzug vorgelegt werden können, und Vorladungen oder gar Be-
strafungen vermieden werden. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer dürfen sich,
wenn sie verhindert sind, durch eine erwachsene Person vertreten lassen;
diese muß aber über alle in Betracht kommenden Arbeits- und Lohn-
verhältnisse ausreichende Auskunft geben können.

Bocholt, den 2. März 1911.

Der Amtmann: Lainek.

Schmuckstück des Stalles!
Schutz dem Pferde!

Plakate: Bitte des Pferdes
das Stütz zu 1 M.

find zu haben bei
J. & A. Temming, Buchhandlung.

Jeder kann 1 Pfund Fleisch für 20 Pfennige essen.
Ia. Schweinefleisch gar, inländ., tierärztl. unterl., saubere Ware
kostet jetzt bei Abnahme von 30 Pfd. an per Pfd. 20 Pf., Postkoll
enth. 9 Pf. 2,20 M., Ia. gef. Schweine (Schwein ohne Spitzbein)
per Pfd. 32 Pf., Ia. gef. Rindfleisch mit voller Fettschicht per Pfd. 35 Pf.,
Inochenreines Schweinefleisch, tafelfertig konserviert per Dose (enth.
ca. 9 Pfd.) 5,00 M. Alles ab hier pr. Nachn. Nichtgefallendes retour.

Alb. Carstens, Altona a. E. 171, Adlerstr. 71.

Es steht geschrieben,
dass eine gute Margarine die teure
Natur-Butter ersetzt. Um sich hiervon
zu überzeugen, braucht man nur die
Pflanzenbutter-
Margarine, Marke
Cocosa
zu probieren. Cocosa vereinigt alle
guten Eigenschaften feinsten Molkerei-
butter, ist im Preise aber wesentlich
billiger.
Bestandteile: das Fruchtmilch der
Cocosnuss (Cocosin), Milch und
Eigelb.
Ueberall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)

Photograph. Atelier Bigge,
Nordstrasse 8. **Bocholt.** Fernruf 274.
Atelier für moderne Photographie und Vergrößerung.
Größtes und ältestes Geschäft am Platze.
Porträts, Gruppenaufnahmen, Vergrößerungen,
Aufnahmen im eigenen Heim.
Moderne Einrichtung. **Mässige Preise.**

SCHUH-MARKE
SALVATOR
Einheitspreise
Es giebt keinen Stiefel in gleicher
der den Salvator-Stiefel **Preislage**
übertrifft.

H. van Zütphen sen., Bocholt, Langenbergstrasse 3.
H. van Zütphen jun., Bocholt, Ravardstrasse 16.

Dr. Oetker
Pudding
aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine
wohlgeschmeckende und billige Nachspeise.
Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes
an phosphorsaurem Kalk nichts Besseres!

ROSE & Co.
DORTMUND
Möbel - Fabrik
Hohestrasse 128, 130.

Ausstellung und Verkaufsräume
Westenhellweg 57, 59, 61, 63.

Grosse sehenswerte Ausstellung voll-
ständiger Wohnungseinrichtungen in ein-
facher, sowie vornehmer Ausführung
und allen Preislagen.

Ausstattung von Villen.
Teppiche. Gardinen. Dekorationen.

Für orientalische Teppiche eigenes
Einkaufshaus in Konstantinopel.

Durch eigene bedeutende Fabrikation sind wir hin-
sichtlich der Preise besonders leistungsfähig.
Für erstklassige Arbeit und tadelloso Material über-
nehmen wir weitgehendste Garantie.

Feinste Referenzen.

Diözesan-Gesangbücher
empfehlen **J. & A. Temming.**

Gegründet 1900!
Illian's
Lehr-Anstalt,
Bocholt, Neustraße 15,
im Hause des Herrn W. Mayland
(1. Etage).

Gründlicher Unterricht
wird erteilt in folgenden Fächern
Buchführung (einf., dopp.,
amerik.),
Korrespondenz, Buchführung,
Einkaufspraxis,
Maschinenzeichnen,
Schärfen unter Garantie,
Hundeschreib-, Rechtschreiben,
Rechnen etc.

Besondere Ausbildung
für Damen als Buchhalterin,
Kontoristin, Stenographistin,
Maschinenschreiberin usw.

Vorbereitung für
Handwerker zur Meister-
prüfung.
Gefl. Anmeldungen werden
Dienstag und Donnerstag von
vormittags 10 Uhr bis abends
10 Uhr entgegen genommen.
Sonnat sehr mäßig.

Friedr. Illian,
Schreib- und Handelslehrer.

Habt Erbarmen!
mit den armen Krüppelkindern, die
so flehentlich um Aufnahme bitten.
300-400 müssen wir immerfort die
Aufnahme verweigern, weil es uns an
Mitteln fehlt. Von 100 Krüppel-
kindern, die gefl. Hilfe finden, machen
wir 25-30 gesund und weitere 50-60
werden zu tüchtigen Handwerkern
herangebildet. Wer möchte nicht helfen,
diese Armen zu beglücken?

Josephs-Krüppelheim,
Steg 1. Bf.

Abteilung für vornehme Herren- und Jünglings-Garderobe.